

ISBN 978-3-9504849-1-5 · 12,80 €

# architektur

## tirol 2019/20

bauen + handwerk





# Mehr Platz und mehr Architektur

## Zwei Projekte von U1

Eine spektakuläre Gebäude-Metamorphose vollzog sich in Rum bei Innsbruck. Aus einem konventionellen ländlichen Wohnhaus mit rustikalem Satteldach wurde ein modernes Mehrparteienwohnhaus, das nicht nur wesentlich

mehr Platz bietet, sondern sich in ganz anderer Weise auf die Umgebung bezieht. Neben dem Zubau und der Aufstockung wurde das gesamte Gebäude thermisch saniert und auf den neuesten Stand gebracht.

### Zahlen – Daten – Fakten

#### Umbau und Aufstockung eines Zweifamilienhauses, Rum

**Bauherr:**  
privat

**Architektur:**  
U1 architektur,  
Architekt Norbert Buchauer

**Baubeginn:**  
2016

**Bauende:**  
2017

### Projekt-Partner

- Petritsch Bau- u. Sanierungs-ges.m.b.H., Innsbruck
- WB Montagetechnik GmbH, Uderns



Foto: © Birgit Koell

Das Haus wurde an beiden Seiten erweitert, um die Gesamtsymmetrie zu wahren. An der Westseite wurden auf der Ebene des Obergeschosses und des neuen Dachgeschosses jeweils Holzterrassen angefügt, an der Ostseite wurde ein Ziegeltzubau geschaffen, der auf allen drei Ebenen den Wohnraum erweitert. Das alte Satteldach entfer-

te man und setzte stattdessen auf das erste Obergeschoss in Holzbauweise ein Dachgeschoss mit Flachdach. Der Gebäuderücksprung erzeugt auf der Dachgeschoss-Ebene eine ausladende Terrasse, die einen tollen Blick über das Inntal einräumt. Insgesamt wurden durch den Eingriff die Anzahl der Wohneinheiten von zwei auf drei erhöht.

### Zahlen – Daten – Fakten

#### Wohnanlage Innsbruck/Knollerstraße/Hörmannstraße, Dachbodenausbau, Generalsanierung

**Bauherr:**  
BWS (gemeinnützige allgemeine Bau- Wohn- und Siedlungsgenossenschaft reg. Gen.m.b.H, Wien)

**Planung:**  
U1 architektur,  
Architekt Norbert Buchauer

**Baubeginn:**  
April 2017

**Bauende:**  
Dezember 2018

### Historische Quergiebel bewohnbar gemacht

Die genossenschaftliche Wohnanlage Knollerstraße im Innsbrucker Stadtteil Pradl entstand im Lauf des 20. Jahrhunderts über mehrere Baustufen hinweg. Die vier ältesten Baukörper gehen noch auf die Zeit vor dem ersten Weltkrieg zurück und wurden nunmehr grundlegend saniert. Das hohe Dach mit seinen markanten (und ursprünglich rein ornamentalen) Quergiebel wurde im Zuge der Erneuerung einer sinnvollen Wohnnutzung zugeführt: es entstanden auf rund 1.000 m<sup>2</sup> insgesamt 13 neue Wohnungen, die hofseitig über ins Dach eingeschnittene Terrassen verfügen.



Foto: © Birgit Koell





Foto: © Birgit Koell

Foto: © Birgit Koell

## Projekt-Partner

- DI Alfred R. Brunnsteiner  
Ziviltechnikergesellschaft mbH,  
Natters
- Larcher Bau u. Rauchfangtechnik  
GmbH, Innsbruck

Mit dem Verkauf der neuen Wohnungen konnte die BWS (die Gemeinnützige allgemeine Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft) die Sanierung der bestehenden Gebäude finanzieren. Ein Vorhaben das bei durchgehend bewohnten Häusern äußerst schwierig zu bewerkstelligen war. Es wurden Lifte in den Bestand eingebaut und ansonsten die bestehende Infrastruktur weitgehend erneuert. Man konnte auch einen Gutteil der insgesamt 56 Bestandswohnungen komplett erneuern und Grundrisse umstrukturieren. Zusätzlich bekamen fast alle Wohnungen neue, großzügige Balkone.

Anzeigen

# PETRITSCH BAU

**6020 Innsbruck · Arzler Straße 128a**

**Tel. 0512/26 17 17 · Fax 0512/26 27 37 · E-Mail: petrirsch-bau@aon.at**



**DI ALFRED R. BRUNNSTEINER**  
ZIVILTECHNIKER GMBH FÜR TRAGWERKSPLANUNG

A-6161 Natters  
[www.dibral.at](http://www.dibral.at)